

Gefühle lauwarm, kein "Ja", kein "Nein"  
Relativ Zeit zu geh'n - Ich Einstein  
Sie trägt ihren Trotzblick, den "Ist mir scheißegal"-Blick  
Es macht in mei'm Kopf Klick - ich sage "Dann war's des"  
Schulter zucken, mehr nich', bin gegang', wer nich'?  
Mit jedem Schritt weg von hier, alles entfärbt sich  
Bin fertig mit den Nerven, muss laufen, muss rauchen  
Muss saufen, muss mich verstecken in mir  
Muss mich abkapseln von außen, muss irgendwas kaufen  
Muss unter Menschen schwimmen, im Nachtleben tauchen  
Seh' mich von außen, Dunkle Gestalt straucheln  
Schwarzer Trenchcoat, Soundtrack, weißes Rauschen  
Unsichtbar hinter mir ein Umhang aus Gefühlsabfäll'n  
Will ihn abhäng', abstreifen, abstell'n  
Der Mond projiziert ihr Gesicht in die dunkelgrauen Regenschauer  
Unterlauf'nen Wolken mit den Hundeaugen

Du siehst mich an und sagst, ich müsste Lippen lesen  
Der einzige, der an uns geglaubt hat, bin ich gewesen  
Wir schweigen nur, denn ich weiß nich' mehr was Liebe ist  
Weiß nur, dass den Elfenbeinturm jemand niederriss?

Du siehst mich an, ich wünscht, du könntest Lippen lesen  
Denn meine Gedanken schrei'n dir zu, dir ein' Strick zu nehmen  
Du denkst, dass man einfach immer alles kriegt im Leben  
Wenn man nur bereit ist, immer einen Fick zu geben

Was für ein Abturn, was für ein abgefuckter Tag  
In ei'm abgefuckten Monat, in ei'm abgefuckten Jahr  
In ei'm abgefuckten Leben, abgefuckte Seele  
Die sich nur aueinandersetzt mit abgefuckten Them'  
Mit 16 glaubte ich fest, auf alles ein' Fick zu geben  
Alles ma' mitzunehmen, ist alles in mei'm Blick zu seh'n  
Wenn es mir scheiße geht, schreib' ich meine besten Songs  
Depressive Stimmung, keine Liebe, miese Brise-Songs  
Schrieb viel zuviel davon, sitze auf dem Grunde des Brunnens  
Schreibe Schreie, lass' die Wunde verstummen

Du siehst mich an und sagst, ich müsste Lippen lesen  
Der einzige, der an uns geglaubt hat, bin ich gewesen  
Wir schweigen nur, denn ich weiß nich' mehr was Liebe ist  
Weiß nur, dass den Elfenbeinturm jemand niederriss?

Du siehst mich an, ich wünscht, du könntest Lippen lesen  
Denn meine Gedanken schrei'n dir zu, dir ein' Strick zu nehmen  
Du denkst, dass man einfach immer alles kriegt im Leben  
Wenn man nur bereit ist, immer einen Fick zu geben

Auf einmal steht sie da, das Gesicht verheult  
Schminke läuft, läuft, läuft, läuft  
Augen schwarz und groß, guckt von unten her  
Blick fest, voll ins Schwarze, meine Augen unversehrt  
Enge Leggins, tiefer Ausschnitt, riesen Auftritt  
In ihren Augen "Sorry!" in lila Laufschrift  
Der alte Trick: Versöhnungsfick  
Verdräng' kurz das Wissen dass "Wir" unmöglich is'  
Danach Stille, schlechtes Gewissen

Die Gewissheit kommt, ich erbrech' mich ins Kissen

Du siehst mich an und sagst, ich müsste Lippen lesen  
Der einzige, der an uns geglaubt hat, bin ich gewesen  
Wir schweigen nur, denn ich weiß nich' mehr was Liebe ist  
Weiß nur, dass den Elfenbeinturm jemand niederriss?

Du siehst mich an, ich wünscht, du könntest Lippen lesen  
Denn meine Gedanken schrei'n dir zu, dir ein' Strick zu nehmen  
Du denkst, dass man einfach immer alles kriegt im Leben  
Wenn man nur bereit ist, immer einen Fick zu geben